Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

40, 21; unrichtiger Weise steht Komma vor „und" 29, 26 und 47, 28, ferner (vor „sich") 24, 7; Komma vor oder nach Nebensätzen fehlt 3, 1; 11, 6; 12, 29; 21, 18; 28, 12; 28, 16; 32, 2; 37, 3; 40, 12; 45, 11; 50, 23 (zu billigen ist die Weglassung des Kommas am Ende von Zeile 23, Seite 44, trotz des Verstosses gegen die grammatische Regel). — Wie kann der Lehrer richtige Interpunktion von seinen Schülern verlangen, wenn er gegen derartige fehlerhafte Ausgaben zu kämpfen hat? — Kleinere Versehen sind: Anderes statt anderes 29, 4; der Alte statt der alte 31, 25 (dagegen korrekt des Alten 32, 7); Knospen (mit Schluss s statt langem s) 39, 21; die Erklärung zu 12, 14 ist unrichtig: im Satze „im Garten die Nachtigallen riefen" ist „im Garten" keine adverbale, sondern eine adnominale Bestimmung (zu „die Nachtigallen"), hat also keinen Einfluss auf die Stellung des Verbums. — Zuletzt eine Frage an den guten Geschmack der Herren Herausgeber: Musste es sein, dass auf S. IV. Heyses Autograph abgedruckt wurde, der doch nur eine kühle Verweisung an seinen Verleger betreffs Erlaubnis zur Herausgabe enthält? Eine Schulausgabe ist keine Patentmedizin.

Univ. of Wis. **E. Prokosch.**

Asraklänge und andere Gedichte von Friedrich Michel. Mit 8 Bildern und einem Anhang elsässischer Dialektgedichte. Strassburg im Elsass, Schlesier und Schweickardt. — New York-Washington, Brentanos Buchhandlung, 1906. 144 S.

In jüngster Zeit hat sich eine erfreuliche Regsamkeit in der Herausgabe deutschamerikanischer Poesien gezeigt. Konrad Nies liess „Aus westlichen Weiten", Pedro Ilgen „Unter westlichen Sternen" und „Tiefglut" erscheinen, während eine Blumenlese deutscher Dichtungen aus Amerika unter dem Titel „Vom Lande des Sternenbanners" dem Fleisse von Dr. Gotthold August Neeff das Entstehen verdankt. Zu diesen belletristischen Veröffentlichungen tritt nun die Sammlung „Asraklänge und andere Gedichte" von Friedrich Michel, einem New Yorker, der sich in seinem kaufmännischen Berufe das wärmste Gefühl und die lebhafteste Begeisterung für alle schöngeistigen Bestrebungen bewahrt hat. Michel ist lange schon als eifriger Rezitator und talentvoller Autor bekannt; aus seinen Arbeiten scheint er nun das Beste zu dem vorliegenden, sehr geschmackvoll ausgestatteten Buche vereinigt zu haben. Namhafte, ihm befreundete Künstler haben dem Dichter originale und originelle Zeichnungen zu einzelnen der Dichtungen geliefert. Alle Gedichte der Sammlung sind sorgfältig in Form und Fassung; sie bekunden ein feines Empfinden und leichtes Handhaben der Sprache. Wie das von dem elsässischen Sangesgenossen Christian Schnutt dem Dichter gewidmete Geleitwort sagt: „Es offenbart sich darin eine für Recht und Freiheit, für echte, edle Menschlichkeit und für alles hohe und ideale Streben und Wollen leidenschaftlich begeisterte Stimmung, mit der sich ein stark entwickeltes Naturgefühl, ein zartes Verständnis für alle verborgenen Seelenregungen und ein ernster, geläuterter, religiöser Zug in schönster Harmonie verbinden." Dass es dem Dichter heiligster Ernst mit seinem Schaffen ist, zeigt das Gedicht „An die Muse".

„Du himmlische Muse, o neig' dich zu mir!
Den Funken im Herzen zur Flamme mir schür'!
O leihe mir Worte von goldenem Klang!
O leihe mir Rhythmus zu schönem Gesang!
Du himmlische Muse, in seliger Lust
Erwärmet dein Feuer, das hehre, die Brust.
Dem Schönen, dem Guten will Lieder ich weih'n,
Drum giess' deine Flamme ins Herz mir hinein!

Friedrich Michel hat die deutschamerikanische Literatur durch seine „Asraklänge" um einen willkommenen Band bereichert. Möge derselbe recht viele Freunde finden. **H. H. F.**

II. Eingesandte Bücher.

Die Arbeitskunde in der Volks- und allgemeinen Fortbildungsschule. Ein Vorschlag zur Vereinheitlichung der Naturlehre, Chemie, Mineralogie, Technologie u. s. w. von Dr. Richard Seyfert, Seminaroberlehrer in Annaberg i. E. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage: Leipzig, Ernst Wunderlich, 1906. Preis M. 3.60.

Elements of German Grammar by Thomas H. Jappe, Teacher of German, New York Elementary Schools. American Book Co.

Der Hemmschuh des Fortschrittes im ersten Schulunterricht. Eeine kritisch-pädagogische Studie von L. F. Göbelbecker-Konstanz. Otto Nemnich, Leipzig, 1906. Preis 40 Pfg.

Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens. Für ausländische Studierende und für die oberste Stufe höherer Lehranstalten des In- und Auslandes. Bearbeitet von Prof. Dr. Wilh. Paszkowski, Lektor an der Königlichen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin, Vorsteher der Akademischen Auskunftsstelle daselbst. Zweite vermehrte Auflage. Berlin, Weidmann, 1905. Preis M. 3.20.

Introduction to Scientific German. Air. Water, Light and Heat. Eight lectures on experimental chemistry by Dr. Reinhart Blochmann, Professor of Chemistry in the University of Königsberg. Edited with notes and vocabulary by Frederick William Meisnest, Ph. D.,, Instructor in German in the University of Wisconsin. New York, Henry Holt & Co., 1906. Price 80 cts.

Readings in European History. A collection of extracts from the sources chosen with the purpose of illustrating the progress of culture in Western Europe since the German Invasions by James Harvey Robinson, Professor of History in Columbia University. Abridged edition in one volume. Ginn & Co., Boston. Price $1.65.

Der stilistische Anschauungsunterricht. I. Teil, Anleitung zu einer planmässigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage von Ernst Lüttge. Vierte durchgesehene Auflage. Leipzig. Ernst Wunderlich, 1906. Preis M. 2.

Die Normallaut - Methode. Anschauen, Zeichnen, Lesen und Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Lektionen von Alwin Eichler, Lehrer in Leipzig. Leipzig, Ernst Wunderlich, 1906. Preis M. 2.50.

Wie leiten wir unsere Schüler im Unterrichte zum selbständigen Arbeiten an? Anregungen und Gesichtspunkte von Ernst Lüttge, Lehrer, Leipzig. Leipzig, Ernst Wunderlich, 1906. Preis 50 Pf.

Deutsches Lesebuch für Amerikanische Schulen.

Herausgegeben von

W. H. Rosenstengel,

vormals Professor der Staatsuniversität Wisconsin,

und

Emil Dapprich,

vormals Direktor des Nat. Deutscham. Lehrerseminars.

Band I Fibel und erstes Lesebuch für Grad 1 und 2.
Ausgabe A nach der Normalwörtermethode.....20 Cents
Ausgabe B nach der Schreiblesemethode.....20 Cents
Band II für Grad 3 und 4.....30 Cents
Band III für Grad 5 und 6.....40 Cents
Band IV für Grad 7 und 8.....50 Cents

Grammatische Übungshefte für Band I und II 5 Cents pro Heft.

"Wir kennen keine Lehrbücher dieser Art, die der systematisch fortschreitenden Methode so angepasst sind, deren Inhalt mit solcher Sachkenntnis und mit solcher Berücksichtigung der Bildung des Herzens und Gemütes der Kinder and alles dessen, was das Kind interessiert und ihm Freude macht, ausgewählt ist, und die edler und schöner ausgestattet sind."—New York Revue.

Verlag:

German-English Academy,

558-568 Broadway, Milwaukee, Wis.